

Demzufolge existieren auch im Sozialismus soziale Widersprüche und es erfolgte insbesondere in den letzten Jahren eine verstärkte Hinwendung der Gesellschaftswissenschaften, so auch der sozialistischen Kriminologie, zu den damit verbundenen Problemen.<sup>1</sup> Insbesondere arbeitete Lenin heraus, daß nach Abschluß der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus der antagonistische Charakter sozialer Widersprüche aufgehoben wird und diese damit qualitativ einen neuen Inhalt erlangen, d. h. einen nichtantagonistischen Charakter annehmen.

Gerade aus der Tatsache, daß die Widersprüche des entwickelten Sozialismus keine Antagonismen sind, erwächst der große Vorzug für Partei und Staat, diese Widersprüche in ihrer Bewegung und Entfaltung bewußt beeinflussen und lenken zu können, ihnen geeignete Bewegungsformen zu geben und sie planmäßig als Triebkräfte der Entwicklung nutzen zu können.<sup>2</sup>

Ausgehend von dieser Grundposition vertreten die Verfasser die Auffassung, daß die als Triebkräfte der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wirkenden sozialen Widersprüche in der DDR selbst keine Bedingungen für das Wirksamwerden der vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Einwirkungen und Einflüsse sind. Das Auftreten von negativen Erscheinungen im Zusammenhang mit den sozialen Widersprüchen ist nicht im Wesen dieser Widersprüche, sondern in bestimmten Besonderheiten ihrer Bewegungsformen bzw. Lösung und in ihrer Reflektion durch das individuelle Bewußtsein von Bürgern der DDR zu suchen, d. h. in "der Dialektik von Objektivem und

<sup>1</sup> Vgl. Andropow, J., Die Lehre von Karl Marx und einige Fragen des sozialistischen Aufbaus in der UdSSR, a. a. O., S. 4, Spalte 6;

Andropow, J., Rede auf dem Plenum des ZK der KPdSU, a. a. O., S. 7/8 sowie Tschernenko, K., Aktuelle Fragen der ideologischen und massenpolitischen Arbeit der Partei, Referat auf dem Plenum des ZK der KPdSU, Neues Deutschland vom 15. Juni 1983, S. 5

Lekschas, Kriminologie, a. a. O., S. 322 ff., 337 ff., 390 - 392.  
Hager, Rede auf der Gesellschaftswissenschaftlichen Konferenz des ZK der SED am 15. und 16. 12. 1983 in Berlin, Dietz Verlag Berlin 1983, S. 66 ff.

<sup>2</sup> Hager, ebenda S. 69